



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44056

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 44056

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
7 J x 15 H2

Typ: 70513 B

Inhaber der ABE und Hersteller: WSL Wilhelm Schwaab  
Leichtmetall-Räder GmbH  
D-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 44056

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Mit dem zugeteilten Typzeichen dürfen Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, wenn sie den Erlaubnisunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen der Erzeugnisse sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Erlaubnis und werden überdies strafrechtlich verfolgt.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch die Allgemeine Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen oder nachprüfen lassen.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind unverzüglich dem Kraftfahrt-Bundesamt mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres nicht aufgenommen oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Die mit der Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Die Allgemeine Betriebserlaubnis erlischt, wenn sie durch das Kraftfahrt-Bundesamt widerrufen wird oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Allgemeinen Betriebserlaubnis verbundenen Pflichten, auch soweit sie sich aus dem dieser Allgemeinen Betriebserlaubnis zugeordneten besonderen Bescheid ergeben, verstoßen hat, ferner wenn er sich als unzuverlässig erweist oder wenn sich herausstellt, daß die genehmigte Einrichtung den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht mehr entspricht.

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44056

-3-

Die ABE Nr. 44056 erstreckt sich auf die Sonderräder 7 J x 15 H2, Typ 70513 B, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch $\phi$ in mm	zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis $\phi$ in mm/Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	70513 B-KA ET13	ohne Ring	65,1	500	1850	108/4	13
2	70513 B-W ET15	ohne Ring	74,1	650	1985	120/5	15
3	70513 B-X ET38	ohne Ring	72,6	560	1930	120/5	38
4	70513 B-R1 ET38	ADX 2 $\phi 63.34-\phi 54.1$	54,1	550	1910	100/4	38
5	70513 B-R1 ET38	ADX 3 $\phi 63.34-\phi 56.1$	56,1	550	1910	100/4	38
6	70513 B-R1 ET38	ADX 4 $\phi 63.34-\phi 56.6$	56,6	550	1910	100/4	38
7	70513 B-R1 ET38	ADX 5 $\phi 63.34-\phi 57.1$	57,1	550	1910	100/4	38
8	70513 B-R1 ET38	ADX 8 $\phi 63.34-\phi 59.1$	59,1	550	1910	100/4	38
9	70513 B-R1 ET38	ADX10 $\phi 63.34-\phi 60.1$	60,1	550	1910	100/4	38
10	70513 B-R1 ET38	ADX 5 $\phi 63.34-\phi 57.1$	57,1	550	1910	108/4	38
11	70513 B-R6 ET38	ADY 1 $\phi 72.6-\phi 64.1$	64,1	510	1910	114,3/4	38
12	70513 B-R6 ET38	ADY 3 $\phi 72.6-\phi 66.1$	66,1	510	1910	114,3/4	38
13	70513 B-R6 ET38	ADY 5 $\phi 72.6-\phi 67.1$	67,1	510	1910	114,3/4	38
14	70513 B-R6 ET38	ADY 7 $\phi 72.6-\phi 59.6$	59,6	510	1910	114,3/4	38
15	70513 B-R8 ET38	ADY 4 $\phi 72.6-\phi 66.5$	66,5	625	1985	112/5	38
16	70513 B-R8 ET38	ADY 6 $\phi 72.6-\phi 57.1$	57,1	625	1985	112/5	38
17	70513 B-R9 ET38	ADY 3 $\phi 72.6-\phi 66.1$	66,1	625	1910	114,3/5	38
18	70513 B-R9 ET38	ADY 5 $\phi 72.6-\phi 67.1$	67,1	625	1910	114,3/5	38
19	70513 B-R9 ET38	ADY 8 $\phi 72.6-\phi 60.1$	60,1	625	1910	114,3/5	38
20	70513 B-R10 ET33	ADX 2 $\phi 63.34-\phi 54.1$	54,1	525	1910	100/5	33
21	70513 B-R10 ET33	ADX 5 $\phi 63.34-\phi 57.1$	57,1	525	1910	100/5	33
22	70513 B-M ET28	ADY 2 $\phi 72.6-\phi 65.1$	65,1	600	1985	110/5	28
23	70513 B-W ET15	ADW 1 $\phi 74.1-\phi 72.6$	72,6	650	1985	120/5	15



Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch $\phi$ in mm	zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis $\phi$ in mm/ Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
24	70513 B-R1 ET28	ADX 5 $\phi$ 63.34- $\phi$ 57.1	57,1	550	1910	100/4	28
25	70513 B-R1 ET38	ohne Ring	63,34	550	1910	108/4	38

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55 2423 97 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreöße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu veranlassen.**

**Im Gutachten vorgeschriebene Reifenfabrikate brauchen, auch wenn sie von gegebenenfalls in den Fahrzeugpapieren genannten abweichen, ebenfalls nicht eingetragen zu werden.**

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgenreöße,  
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,  
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz e.V., Lamsheim, vom 29.10.1997 festgehaltenen Angaben.



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44056

-5-

Das zurückgegebene Muster ist so aufzubewahren, daß es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, den 07. November 1997  
Im Auftrag  
Hansen

Beglaubigt:

*Kraus*  
Kraus



Anlage:

- 1 Abnahmebestätigung
- 1 Gutachten



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Typzeichen: KBA 44056

## Abnahmebestätigung nach §19 Absatz 3 StVZO.

Der ordnungsgemäße Anbau des Sonderrades 7 J x 15 H2, Typ 70513 B, des Genehmigungsinhabers WSL Wilhelm Schwaab, D-67098 Bad Dürkheim, an dem Fahrzeug:

Fahrzeughersteller

.....

Fahrzeugtyp

.....

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

.....

wird hiermit bestätigt.

Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen)	
Ziffer	Bemerkungen

Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift

.....

# Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 15 Prüferberichtsnr.: 55 2423 97

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad  
Hersteller: WSL Leichtmetallräder GmbH

Typ: **70513 B**



Seite 1 von 4

## Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	70513 B - R8
Radgröße nach Norm:	7 J x 15 H2
Einpreßtiefe [mm]:	38
zulässige Radlast in kg:	625
zulässiger Abrollumfang [mm]:	1985
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	5/112
Mittenloch-Ø des Rades [mm]:	72,6
Mittenzentrierring:	ADY 4
Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]):	72,6 / 66,5
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]:	66,5
Oberflächenbehandlung:	Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt)

Zentrierart: Mittenzentrierung

## Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:	- Mercedes-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim - Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim
Radbefestigungsteile:	5 Kegelbundschrauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm (VS-Set 2450)
Anzugsmoment in Nm:	100
Spurverbreiterung:	kleiner 2 %

**Verwendungsbereich:**

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
201  ww. mit Sportfahrwerk	53-90	190 190 D	C 750	185/65R15 (R10,R28) 195/60R15 (R28) 205/55R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, Y14
	53-122	190 D 2,5 190 E	C 750/1		
	55-122		C 750/2		
	55-118		C 750/3		
	136	190 E 2,3-16	C 750	205/55R15	
	125-136		C 750/1		
	143-150	190 E 2,5-16	C 750/2		
	143		C 750/3		
HO ww. mit Sportfahrwerk	55-145	C-Klasse - Limousine	G 363 bzw. e1*92/53 *0001*..	185/65R15 (R10,R12) 195/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A11,A14,A17,A22, Y14
202	55-145	C-Klasse - Kombi	e1*92/53 *0034*..	205/60R15	
124  ww. mit Sportfahrwerk	53-140	200 D bis 300 D  200 bis 300 E	D 700	185/65R15 (A11,R10,R12) 195/65R15 (A11,R28) 205/60R15 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,Y14
	53-138	200 D bis 300 D Turbo  200 E bis 300 E	D 700/1		
	55 - 162	incl. 24V incl. 4-Matic	D 700/2		
124 T  ww. mit Sportfahrwerk	53-138	200 TD bis 300 TD Turbo 200 T bis 320 TE	E 081	195/65R15 (A11,R12) 205/60R15 (A12)	
	55-162	incl. 24V incl. 4-Matic	E 081/1		
124 C ww. mit Sportfahrwerk	97-162	220 CE bis 320 CE	E 499		
	97-162	incl. 24V	E 499/1		
124  ww. mit Sportfahrwerk	55-162	E 200 bis E 320  E 200 D bis E 300 Turbo D	D 700/2	185/65R15 (A11,R10,R12) 195/65R15 (A11) 205/60R15 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,Y14



**Verwendungsbereich:**

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
124 T ww. mit Sportfahr- werk	55-162	E 200 bis E 320  E 200 D bis E 300 Turbo D	E 081/1	195/65R15 (A11,R12) 205/60R15 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,Y14
124 C	100	E 200 Coupé / Cabrio	E 499/1		
	110	E 220 Coupé / Cabrio			
	162	E 320 Coupé / Cabrio			
210	70-110	E-Klasse - Limousine	e1*93/81 *0022*..	195/65R15 (A11) 205/60R15 (A11) 205/65R15 (A11) 215/60R15 (A12)	
170	100-142	SLK	e1*95/54 *00369*..	205/60R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A11,A14,A17,A22, F7,Y14
208	100-142	CLK - Coupe	e1*96/27 *0054*..	195/65R15-91T M+S (A11,R12) 205/60R15-91T M+S (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,F7, Y14

**Auflagen und Hinweise:**

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.  
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**Auflagen und Hinweise:**

- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammerngewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- F7. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 15-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 15-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R10. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/65 R15 in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:  
Bridgestone, Continental (alle Sommerreifen-Profile ab GSY H), Dunlop, Fulda, Goodyear, Pirelli, Toyo, Kleber, Michelin (MXV+MXVL) und Uniroyal.  
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- R28. Reifengröße nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die **serienmäßig** mit einem Sportfahrwerk (z. B. Sportline) ausgerüstet sind.
- Y14. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 4) Innendurchmesser: 66,5 mm

Die Anlage 15 mit den Blättern 1 - 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 70513 B (ab Herstellungsdatum 10/97) des Herstellers WSL Leichtmetallräder GmbH.

# Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 16 Prüferberichtsnr.: 55 2423 97  
1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad  
Hersteller: WSL Leichtmetallräder GmbH

Typ: **70513 B**



Seite 1 von 4

## Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	70513 B - R8
Radgröße nach Norm:	7 J x 15 H2
Einpreßtiefe [mm]:	38
zulässige Radlast in kg:	625
zulässiger Abrollumfang [mm]:	1985
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	5/112
Mittenloch-Ø des Rades [mm]:	72,6
Mittenzentrierung:	ADY 6
Kennzeichnung Zentrierung (Außen- und Innen-Ø [mm]):	72,6 / 57,1
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierung [mm]:	57,1
Oberflächenbehandlung:	Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt)
<b><u>Zentrierart:</u></b>	Mittenzentrierung

## Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Audi AG, Ingolstadt (D)</li><li>- Audi NSU Auto Union AG, Neckarsulm (D)</li><li>- Volkswagen AG, Wolfsburg</li><li>- Ford Werke AG, Köln</li><li>- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.</li><li>- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)</li></ul>
---------------------	---

Radbefestigungsteile:	<b><u>Audi A4:</u></b> 5 Kegelbundsrauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 27,5 mm (VS-Set 2651) <b><u>übrige Audi, Ford, Seat, VW:</u></b> 5 Kegelbundsrauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm (VS-Set 2650)
Anzugsmoment in Nm:	Audi: 110 / Ford, Seat, VW: 140
Spurverbreiterung:	kleiner 2 %

**Verwendungsbereich:**

Fahrzeughersteller:

- Audi AG, Ingolstadt, bzw.
- Audi NSU, Neckarsulm
- Volkswagen AG, Wolfsburg
- Ford Werke AG, Köln
- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
B 5	55-142	Audi A4 Audi A4 Avant  incl. Quattro	e1*93/81 *0013*..	185/65R15 M+S (A11,R11,R12) 195/65R15 (A11) 205/60R15 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,Y16
C 4	60-128	Audi 100 ww. Audi A6  Audi 100 Avant ww. Audi A6 Avant	F 619	195/65R15 M+S (A11) 195/65R15 (A11,R12)	
	60-142	incl. Quattro	F 619/1	205/60R15 (A11) 215/60R15 (A12)	
4 B	81-142	Audi A6 -Limousine  incl. Quattro	e1*96/27 *0051*..	195/65R15 (R12) 205/60R15	A2,A4,A5,A6,A7;A8, A12,A14,A17,A22, F7,Y16
7M	66-128	VW Sharan	e1*93/81* 0023*.. bzw. e1*95/54* 0023*..	195/65R15-95  205/60R15-95	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, Y16
WGR		Ford Galaxy	e1*93/81* 0024*.. bzw. e1*95/54* 0024*..		
7MS		Seat Alhambra	e1*95/54* 0036*..		
3 B	66-110	VW Passat - Limousine - Variant	e1*95/54* 0043*..	195/65R15  205/60R15	

**Auflagen und Hinweise:**

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.  
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- F7. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 15-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 15-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R11. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/65 R15 M+S in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:  
Bridgestone (WT 11), Continental TS 750 und TS 770, Pirelli (alle Profiltypen), Fulda (Kristall 3000) und Goodyear (NCT 2/ 3 u. GT+4).  
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.

**Gutachten** zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 16 Prüfberichtsnr.: 55 2423 97  
1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad  
Hersteller: WSL Leichtmetallräder GmbH

Typ: **70513 B**



---

Seite 4 von 4

**Auflagen und Hinweise:**

- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- Y16. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 6) Innendurchmesser: 57,1 mm

Die Anlage 16 mit den Blättern 1 - 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 70513 B (ab Herstellungsdatum 10/97) des Herstellers WSL Leichtmetallräder GmbH.

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

Typ: **70513 B**

Hersteller: WSL Leichtmetallräder GmbH

Seite 1

Für alle im Gutachten genannten Bereifungen ist folgendes zu beachten:

Die Prüfungen wurden mit Bereifungen durchgeführt, die in den Abmessungen den W.d.K.-Richtlinien entsprechen.

Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung VR (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h – 220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Der Sturzwinkel ist zu beachten.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 91 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.

